

Aufruf der Vertreter christlicher Gemeinden in Guben und Umgebung (26. Juni 2020)

In allen Gemeinden des Konventes christlicher Gemeinden der Stadt und der Region Guben sind wir betroffen über die jüngsten fremdenfeindlichen Übergriffe in Guben. Wir sind dankbar, dass Bürgermeister Mahro sich vor der Stadtverordnetenversammlung am 17. Juni zu dieser Situation klar geäußert hat (https://www.guben.de/aktuell/at_presse.aspx#). Mahros Appell an die Gubener, sich eindeutig zu den demokratischen Grundwerten zu bekennen und Ausländerfeindlichkeit und Rassismus eine Absage zu erteilen, schließen wir uns an.

Aus christlicher Perspektive fügen wir hinzu: Jesus Christus lebte und lehrte Nächstenliebe, und als Christen erkennen wir gerade in den Schwachen unsere Nächsten. Diese Nächstenliebe üben Christen durch Worte und Taten, aber auch durch das Gebet. Neben allem, was wir je an unserem Ort praktisch tun können, um Hass, Menschenverachtung und Rassismus im Alltag entgegenzutreten, lasst uns darum auch als Christen die Hände falten und Gott bitten um ein friedliches Miteinander der Menschen in Guben mit ihren verschiedenen kulturellen Hintergründen.

Die Vertreter des Ökumenischen Stadtkonvents Guben

Evangelische Kirche, Dschin-u Oh

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Gottfried Hain

Katholische Kirche, Artur Zuk

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche, Michael Voigt

Die Heilsarmee Guben, Wencke Wanke